

Seminar: Sexualbegleitung / Sexualassistenz für Menschen mit Beeinträchtigung

Überblick und rechtliche Rahmenbedingungen in Österreich

Alle Menschen haben ein Recht auf Sexualität, gleichzeitig sind sexuelle Bedürfnisse und Sexualität in unserer Gesellschaft aber ein großes Tabu. Ist man alt, krank oder hat eine Behinderung, sind sexuelle Bedürfnisse keine reine Privatsache mehr, sondern das ganze (professionelle) Umfeld ist involviert (Angehörige, Pflegekräfte, Betreuer*innen, Erwachsenenschutzvertreter*innen, etc.). Ignoriert das Umfeld die sexuellen Bedürfnisse und Wünsche der betroffenen Person, kann das einerseits zu einem hohen Leidensdruck und andererseits auch zu Grenzüberschreitungen im Pflegealltag führen. Viele Einrichtungen sehen die Lösung im Verbot von sexuellen Bedürfnisse der Betroffenen, vergessen aber, dass es auch eine andere Lösung gibt. Hier kommt die Sexualassistenz / Sexualbegleitung ins Spiel, die den sexuellen Bedürfnissen der zu betreuenden Personen auf Augenhöhe und mit Wertschätzung begegnet. Hier fehlt es leider oft an sachlicher und fachlicher Information. Diese Lücke möchte das Seminar schließen. In welchem Bundesland ist was erlaubt? Machen sich Betreuungspersonen und Einrichtungen eigentlich strafbar?

Das **Seminar** beinhaltet folgende Themen:

- Sexualität von Menschen mit Behinderung, alte Menschen, Menschen mit chronischen Erkrankungen
- Rechtliche Rahmenbedingungen in Österreich (Theorie und Praxis)
- Förderung von Inklusion und Gleichstellung
- Enttabuisierung und Entstigmatisierung
- Formen der Sexualbegleitung / Sexualassistenz
- Folgen von unterdrückter Sexualität
- Einblicke in die Praxis
- Wer darf was (nicht)? Klärung der Rollen
- Förderung der Gesundheitskompetenzen

Inhalte / Ablauf / Ort

Tag	Inhalte	Referent*in
Freitag (9-17h) 8UE	Einführung in die Thematik Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen in Österreich	SOPHIE Beratungszentrum
Samstag (9-17h) 8UE	Einblicke in die Praxis einer Sexualbegleiterin / Sexualassistentin	Sexualbegleitung / Sexualassistenz

Das Seminar findet in 1060 Wien statt.

Ziel

Aufklärung, Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung für die Sexualität von Menschen mit Beeinträchtigungen / im Pflegekontext, Förderung der Inklusion und der Gleichstellung, Steigerung der Lebensqualität, Gesundheitsförderung, Enttabuisierung, Bekanntmachung des Angebots in Österreich, Wertschätzung und Begegnung der sexuellen Bedürfnisse der Klient*innen, Entstigmatisierung sexueller Dienstleistungen, Entspannung im Pflegekontext durch Thematisierung von sexuellen Bedürfnissen.

Rechtliche Aufklärung: Wer darf was (nicht)? Klärung der Rollen von Kund*innen, Sexualbegleitungen / Sexualassistenzen und Mitwirkende (Pflege, Erwachsenenschutzvertreter*innen, Betreuer*innen, Sozialarbeiter*innen, Angehörige, uvm.).

Zielgruppe

Dieses 2-tägige Seminar richtet sich an interessierte Personen, die mehr über den Themenbereich „Sexualbegleitung / Sexualassistenz für Menschen mit Beeinträchtigung“ wissen möchten oder es für ihren (beruflichen) Alltag benötigen. Betroffene, Erwachsenenschutzvertreter*innen, Behindertenvereine, Angehörige, Mitarbeiter*innen der Pflege, Betreuung und dem Sozialbereich, uvm.

Anmeldung + Kosten

Die Anmeldung kann telefonisch oder per E-Mail erfolgen:

T 01 897 55 36

sophie@volkshilfe-wien.at

Normalpreis: € 400,00

Sozialtarif: € 300,00

Die Rechnung ist vor dem Seminar zu begleichen.

Stornokosten:

4 Wochen bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 50% der Seminarkosten

ab 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 100% der Seminarkosten
